

Existenzielle Fragen im Hospiz am Wasserturm

Jügesheim – Der nächste Themenabend der Veranstaltungsreihe „Mittwochs im Hospiz“ am Mittwoch, 24. April, befasst sich mit der Frage „Wofür es sich zu leben lohnt“. An diesem Abend stellt die Seelsorgerin des Hospizes, Pfarrerin Annette Röder, ihre Arbeit vor. Spiritualität ist seit jeher im Hospiz- und Palliativbereich eine wesentliche Ressource, um schwerer Krankheit, Sterben und Tod begegnen zu können. In den Begegnungen und Gesprächen mit den Hospizgästen geht es um existenzielle Fragestellungen wie „Warum? Wozu? Wer bin ich? Wo gehe ich hin?“ Beginn des Themenabends des Hospizes Am Wasserturm ist um 20 Uhr in der Straße Am Wasserturm 15. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Das Hospiz wird von der Mission Leben betrieben, die Menschen in schwierigen Lebenssituationen hilft. Die Organisation unterstützt und begleitet junge und alte Personen mit Pflegebedarf am Lebensende, die unheilbar erkrankt sind und eine Lebenserwartung von wenigen Tagen, Wochen, oder Monaten haben. Das Hospiz am Wasserturm steht unter dem Motto „Wenn es unser Selbstverständnis ist, dass Sterben zum Leben gehört, sollten wir diesen Prozess nicht aus dem Leben ausklammern, sondern bis zum letzten Atemzug, bis zum letzten Herzschlag, zusammenstehen und füreinander da sein.“ Weitere Informationen rund um die Hospizarbeit gibt es unter ☎ 06106 627810 oder per E-Mail an hospiz-am-wasserturm@mission-leben.de. lml